

Zeitweilige Sperrung der Wege im Bereich Rohrhardsberg aus Artenschutzgründen

Zum Schutz der Auerhühner und weiterer seltener Tierarten werden im Bereich Rohrhardsberg im Zeitraum vom 03.04.2023. bis 28.04.2023 einige Wegstrecken gesperrt, um Störungen zu reduzieren. Insbesondere wird der direkte Zugang vom Sauerplattenparkplatz und Sendemast zur Spechttanne in dieser Zeit nicht möglich sein. Die Umleitung der gesperrten Wege wird entsprechend vor Ort ausgeschildert. Der Winter und Frühling sind immer eine sehr sensible Zeit für unsere einheimischen Tierarten. Durch das geringe Nahrungsangebot und die außergewöhnlich vielen Waldbesuchenden während des Winters sind die Energiereserven der Tiere aufgebraucht, zusätzlich steht bei vielen Vogelarten die Paarungs- und Brutzeit an.

Im Rohrhardsbergbereich gibt es eines der letzten Vorkommen von Auerhühnern in Baden-Württemberg. Diese reagieren besonders empfindlich auf Störungen, insbesondere während der Paarungszeit, dem sogenannten Balzbetrieb im zeitigen Frühjahr. Gerade im Bereich der Sperrung ist ein wichtiger Rückzugsraum für diese Tiere.

Die gesperrte Waldfläche am Rohrhardsberg, in denen diese Tiere vorkommen, gehören dem Land Baden-Württemberg. ForstBW als Verantwortlicher für diese Flächen hat sich entschlossen, die Bereich kurzzeitig zu beruhigen. Die Sperrung wurde mit der unteren Forstbehörde des Landkreises Schwarzwald-Baar abgestimmt.

Bitte helfen Sie mit beim Schutz des seltenen Auerwildes!

Die Sperrungen und Umleitungen sind entsprechend ausgeschildert. Die Sperrungen gelten sowohl tagsüber als auch nachts. Durch ein vorbildliches Verhalten gerade der einheimischen Erholungssuchenden und Sportler können wir ein gutes Beispiel geben für eine naturverträgliche Freizeitnutzung in unseren Wäldern und den tierischen Waldbewohnern eine Verschnaufpause verschaffen vom starken Erholungsdruck des Winters.

Die Sperrungen werden Ende April wieder aufgehoben.

Auch in nicht gesperrten Wäldern sollte man im Winter und Frühjahr auf den Wegen bleiben und nicht querfeldein laufen. Bestehende Loipen und ausgewiesene Schneeschuhtouren verlaufen in der Regel in unkritischen Bereichen.



Bild 1 Auerhahn ein Überlebenskünstler stößt an seine Grenzen. Seine Strategien funktionieren bei vielen Menschen nicht mehr. Er verbraucht zu viel Energie und verhungert.

Rückfragen und weitere Informationen

Johannes von Stemm
Forstbezirk Hochschwarzwald
Mail: johannes.stemm@forstbw.de
Tel. 07661 9754904